

12 Erzbistum

Gewaltfrei zum Erfolg

Friedensbewegung pax christi traf sich in Sasbach

Um das Konzept der „Gütekraft“, Erfahrungsberichte aus der Friedensarbeit und die Entsendung neuer Freiwilliger, ging es bei der Diözesanversammlung von pax christi im Erzbistum Freiburg im Haus Hochfelden in Sasbach.

Von Peter-Michael Kuhn

„Der Frieden sieht im Süden anders aus.“ Mit diesen Worten eröffnete Wolfgang Schaupp, Sprecher der pax-christi-Bewegung in der Erzdiözese Freiburg, den Gedanken- und Gesprächsaustausch zu Lateinamerika im Haus Hochfelden in Sasbach. Dabei berichteten die ehemaligen Freiwilligen Daniel Huber und Lukas Herbst: dass sie während ihres Freiwilligendienstes mehr gelernt, als anderen etwas beigebracht hätten. Die Diözesanversammlung entsandte erneut drei Freiwillige

nach Lateinamerika: Felix Lindenberg nach Ecuador sowie Nick Hausberger und Theresa Meyer in die Dominikanische Republik.

Unrechtssystemen die Stützen entziehen

Mit überraschenden Studien zu gewaltfreien Aufständen für mehr Demokratie konnte der Essener Friedensforscher Martin Arnold aufwarten: Empirische Untersuchungen haben gezeigt, dass gewaltfreier Protest doppelt so erfolgreich war wie gewaltsamer. Der Begriff „Gewaltfreiheit“ (im

Englischen non-violence) vermöge aber nur unzureichend auszudrücken, was im Konzept Mahatma Gandhis zum gewaltfreien Widerstand enthalten sei.

Arnold verwendet deshalb den Begriff „Gütekraft“ als Beschreibung jener Kraft, „die aus Wahrheit und Liebe geboren wird“, wie es Gandhi im Indischen ausdrückte. In der anschließenden Diskussion äußerten sich einige Teilnehmer skeptisch; ihnen schien der Begriff der „Gütekraft“ zu positiv, zu utopisch. Andere wiederum verbanden ihn mit dem Wort des Apostels

Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ (Römer 12, 21).

Mit Blick auf den gewaltfreien Widerstand gegen das Dritte Reich bemerkte der Referent, dass dieser nicht zuletzt wegen eines mangelnden Konzeptes gescheitert sei. Arnold machte auch deutlich, dass Unrechtsstrukturen nur mit Unterstützung bestehen können. Ziel sei es, dem Unrechtssystem die Stützen zu entziehen. Und dafür zu fragen: Was sind die Stützen? Wo sind wir selbst beteiligt?



Bei der Diözesanversammlung von pax christi (von links): Vorstandssprecher Wolfgang Schaupp, Freiwilliger Felix Lindenberg, Vorstandssprecherin Christel Henseler, Freiwilliger Nick Hausberger.

Fotos: Kuhn, KAB

Erste Station: Tauberbischofsheim

BDKJ und Fachstelle Jugend und Schule starten Programm „Werde WELTfairÄNDERER“

„Mit ‚Werde WELTfairÄNDERER‘ wollen wir Schülerinnen und Schüler einladen, über den Zusammenhang zwischen globalen Entwicklungen und ihrem persönlichen Verhalten nachzudenken“, erklärt Michael Wiedensohler, Leiter der Fachstelle Jugend und Schule im Erzbischöflichen Seelsorgeamt. Für die erste Auflage kooperieren die Fachstelle und der BDJK mit der Pestalozzi-Werkrealschule in Tauberbischofsheim. Vom 15. bis 20. September wird das Jugendzelt der WELTfairÄNDERER auf dem Schulhof aufgeschlagen. Während der Schulzeit gibt es Workshops und offene Angebote für die Klassen der Schule. Von

der Kooperation zwischen Schule und kirchlicher Jugendarbeit versprechen sich beide Seiten neue Impulse. „Uns als Schule ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler Gelegenheiten haben, auch außerhalb der gewohnten Unterrichtssituation im Klassenraum, Lernerfahrungen zu machen“, erklärt Christian Wamser, Schulleiter der Pestalozzi-Werkrealschule. Die zwei kirchlichen Kooperationspartner würden das Angebot professionell gestalten und den Klassen ein interessantes Lernfeld eröffnen.

Auch nach Schulende soll es im Zelt lebendig bleiben. Die Or-

ganisatoren haben es an den Nachmittagen und Abenden für Jugendverbände, kirchliche Gruppen und

andere Organisationen geöffnet, so die Pressemitteilung.

So wird es in Tauberbischofsheim einen Abend zum Thema Freiwilligendienste im Ausland, eine Infoveranstaltung zur Rom-Wallfahrt der Ministranten, einen Workshop des Weltladens und viele andere Aktionen geben.

Die Idee des „Werde WELTfairÄNDERER“-Zeltes wurde vom BDJK und dem Bischöflichen Jugendamt im Bistum Mainz entwickelt und wird dort schon seit einiger Zeit mit Erfolg durchgeführt.

Mehr Informationen und weitere Termine gibt es unter: www.weltfairaenderer.bdkj-freiburg.de

